



Medienmitteilung

Telefonmarketing ist besser als sein Ruf: viele langlaufende Verträge

Stockelsdorf, 19.07.2021. Im Juni 2021 hat der Deutsche Bundestag das Gesetz für „Faire Verbraucherverträge“ beschlossen. Unter anderem soll dadurch Telefonwerbung erschwert werden. Übervorsichtig findet das die PVZ Pressevertriebszentrale GmbH & Co. KG.

Bundesjustizministerin Christine Lambrecht begründet das damit, dass unerwünschte Telefonwerbung ein „Ärgernis für Verbraucherinnen und Verbraucher sei. Die Erfahrungen der PVZ belegen allerdings das Gegenteil. Das Unternehmen betreut Abonnements im Auftrag von Verlagen sowie Direktmarketingunternehmen. Es ist deutschlandweit der größte verlagsunabhängige Dienstleister in diesem Bereich – vertreibt aber selbst keine Abonnements. Nach seiner Erfahrung sind die meisten Verbraucherinnen und Verbraucher sehr zufrieden mit den Verträgen, die sie über das Telefon abgeschlossen haben: 37 Prozent der Abonnements, die seit 2018 oder länger laufen und die die PVZ betreut, gehen auf Telefonmarketing zurück.

Für die Verlage wirtschaftlich wichtig

„Verbraucherschutz ist wichtig. Unsere Zahlen zeigen aber, dass die meisten Abonnements, die über das Telefon verkauft wurden, sehr lange laufen. Bereits seit Langem gilt, dass Telefonwerbung nur nach einer vorherigen Einwilligung des Kunden oder der Kundin erfolgen darf. Dies müssen die Unternehmen dokumentieren. Insofern stimmt es nicht, dass den Menschen per Telefonmarketing mehrheitlich Verträge ‚untergeschoben‘ werden, die sie dann kurzfristig wieder kündigen oder widerrufen“, sagt Martin Lange, Geschäftsführer der PVZ. „Das Telefonmarketing ist viel besser als sein Ruf. Die so gewonnenen Abonnentinnen und Abonnenten sind für die Verlage wirtschaftlich sehr wichtig. Die journalistischen Medien – als Garanten für Meinungsvielfalt in Deutschland – brauchen diese Möglichkeit der Kundenansprache. Das wird in der öffentlichen Diskussion leider kaum zur Kenntnis genommen.“

Auch die Verkürzung der Kündigungsfristen – wie sie das neue Gesetz vorsieht – wird sich nach Einschätzung der PVZ negativ auswirken. „Um weiterhin wirtschaftlich arbeiten zu können, werden die Anbieter von Abonnements gezwungen sein, anders zu kalkulieren. Für die Verbraucherinnen und Verbraucher werden Abonnements dadurch letzten Endes teurer“, erklärt Martin Lange.



Über die PVZ:

Die PVZ Pressevertriebszentrale GmbH & Co. ist der größte verlagsunabhängige Dienstleister für Zeitschriften-Abonnements in Deutschland. Im Auftrag von Verlagen und Direktmarketingunternehmen übernimmt sie die Betreuung von Print- und Online-Abonnements. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Stockelsdorf bei Lübeck und beschäftigt mehr als 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Geschäftsführer ist Martin Lange. www.pvz.digital